



# Tour 2: Vom Bahnhof Wannsee bis Nikolskoe



⑥ Der Uferweg leitet uns zu einer Treppe, die zum Blockhaus Nikolskoe führt. Vom Gartenrestaurant haben wir einen herrlichen Blick auf die Havel. Weiter geht es zur Kirche St. Peter und Paul, 1834-37 von F.A. Stüler und J.G. Schadow erbaut, und zurück zur Fähranlegestelle, von wo uns der Bus 218 zum Bahnhof Wannsee bringt.

⑦ Der Radweg führt zu dem traditionsreichen Ausflugslokal Moorlake und weiter über das Krughorn, mit Blick auf die Sacrower Heilandskirche, zur Glienicker Brücke und dann die Königstraße zurück zum Bahnhof Wannsee. Eine Abkürzung über den Moorlakeweg ist möglich.

**Wanderroute**   
 Länge: ca. 8 bis 11 km  
 Start : S1, S7, RE, Wannsee  
 Ziel : S1, S7, RE, Wannsee  
**Fahrradroute**   
 Länge: ca. 15 bis 16 km  
 Start : S1, S7, RE, Wannsee  
 Ziel : S1, S7, RE, Wannsee



Tourismusentwicklung Steglitz-Zehlendorf, Ermanstraße 19, 12163 Berlin, Tel. 51 65 53 57, Fax 51 65 53 59, E-Mail: kontakt@tourismus-steglitz-zehlendorf.de

Ein Projekt der Projektagentur des Vereins Freunde der Domäne Dahlem und des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf in Kooperation mit der Bundesanstalt für Arbeit, dem Land Berlin sowie der SPI Consult GmbH, gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE. Wir danken dem Vermessungsamt von Steglitz-Zehlendorf für das Kartenmaterial zur Erstellung dieses Planes.

① Vom Bahnhof Wannsee (S1, S7, RE) folgen wir dem Kronprinzessinnenweg, biegen in die Königstraße und kurz hinter der Wannseebrücke rechts auf die Straße Am Großen Wannsee ein.

② In der im Jahre 2002 wieder eröffneten Max-Liebermann-Sommervilla fand der Maler (1847-1935) der Berliner Sezession die Motive für mehr als 200 Bilder. Der rekonstruierte Garten und ein Café laden zum Verweilen ein.

③ Die Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz dokumentiert die Vorgeschichte ab 1933 und die Folgen bis 1945 der Konferenz vom 20.01.1942. In kurzer Distanz steht der Flensburger Löwe.

④ Entlang dem Uferweg, vorbei an Heckeshorn, genießen wir vom Kleinen und Großen Tiefehorn die schöne Aussicht auf die Havel mit Schwanenwerder und das gegenüberliegende Kladow.

⑤ Ein Besuch auf der idyllischen Pfaueninsel, nach Plänen P.Lennés gestaltet, mit der künstlichen Schlossruine und Meierei (J.G. Brendel, 1794-1797) sowie dem Kavalierhaus (K.F.Schinkel, 1824) lohnt.

